



Fred Uhlman – Trotz Allem

Sonderführung zum Themenjahr 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

19. Oktober 2021, 17.30-19.00 Uhr

Staatsgalerie Stuttgart mit anschließendem kurzem Spaziergang

VA-Nr.: B70-211019-1

1950 schenkte Fred Uhlman (1901-1985) der Staatsgalerie 38 Zeichnungen aus dem Zyklus „Captivity“, der 1940 auf der Isle of Man entstand. Uhlman war dort für sechs Monate interniert. In dieser Serie stellt Uhlman düstere und symbolische Visionen der gegenwärtigen und kommenden Zeit und ihrer Gräueltaten auf den Schlachtfeldern dar – ein moderner »Totentanz«. Hoffnung verschaffen teilweise Blumen, die aus Grabhügeln und Schädeln wachsen, sowie ein kleines Mädchen mit einem Luftballon, das durch einige der apokalyptischen Szenen wandert: Auf einigen der Blätter findet sich die Widmung an seine am 3. Juli 1940 geborene Tochter Caroline.

Fred Uhlman wurde 1901 in Stuttgart geboren und arbeitete hier ab 1927 als Rechtsanwalt. Im März 1933 musste er ins Exil nach Frankreich flüchten. 1936 begegnete er seiner zukünftigen Frau Diana Croft und zog zu ihr nach London. Bereits in Frankreich hatte Uhlman 1934 als

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart

Seite 2/3

Autodidakt mit der Malerei begonnen und setzte dies nun erfolgreich in England fort. 1960 erschien seine Autobiographie »The Making of an Englishman« (deutsch »Erinnerungen eines Stuttgarter Juden«). In das Exemplar, das er dem Stuttgarter Rathaus schenkte, schrieb er handschriftlich die Widmung »Der Stadt Stuttgart. Trotz Allem«.

Die Stuttgarter Kunsthistorikerin **Andrea Welz** stellt Ihnen im Rahmen einer exklusiven Sonderöffnung der Staatsgalerie Leben und Werk des Künstlers Fred Uhlman vor, anschließend werden wir bei einem kleinen Spaziergang noch einzelne nahegelegene Stationen seines Lebens besichtigen (witterungsabhängig).

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns an diesem Abend mehr über Fred Uhlmann und sein Werk zu erfahren. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Teilnahme!

Bitte beachten Sie, dass vor Ort aktuell die 3G – Regelung (Geimpft, Getestet oder Genesen) gilt. Zusätzlich ist es erforderlich, sich mittels der „Luca-App“ anzumelden (Papierbögen vorhanden). Diese Regelungen können sich erfahrungsgemäß auch kurzfristig ändern, wir bitten um Ihr Verständnis und werden Sie informiert halten.

PS: Herzlich möchten wir Sie auch zu einem **Stadtspaziergang am 7. November 2021 (14 - 17 Uhr)** einladen, bei dem wir uns mit Frau Welz anhand verschiedener Stationen **auf den Spuren jüdischen Lebens durch Stuttgart** begeben werden. Mehr Informationen und den Anmeldelink finden Sie spätestens ab Anfang Oktober auf unserer Homepage.

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Michel Salzer
Referent:	Andrea Welz (Kunsthistorikerin)
Tagungsleitung:	Michel Salzer
Tagungsbeitrag:	kostenlos
Organisation:	Carmen Paul Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Sekretariat/Sachbearbeitung Lange Straße 51, 70174 Stuttgart
	T +49 711 / 870 309-54 F +49 711/870 309-55



Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg Landesbüro Stuttgart

carmen.paul2@kas.de

Seite 3/3

Veranstaltungsstätte: Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 30-32
70173 Stuttgart

Feedback: kas-bw@kas.de

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.